

# Die wohl schönste Art zu „spenden“ ...

## Die Sächsische Schweiz ist trotz Hochwasser für Urlauber empfangsbereit

**Auch die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz (TVSSW) auf der Pirnaer Bahnhofstraße war vom Hochwasser betroffen. Von einem Interimsbüro im Landratsamt gab es eine Tourismushotline, um Stornierungen entgegen zu wirken.**

**PIRNA/LANDKREIS.** Die Bilder, die durch die Medien gingen mit überfluteten Straßen in Bad Schandau, Rathen oder Pirna schockten die Menschen. Und sie schockten auch Urlauber, die auf gepackten Koffern saßen.

„Auch wenn die Situation derzeit schwierig ist und viele Einrichtungen in Elbnähe mit den Folgen des Hochwassers kämpfen, die Sächsische Schweiz ist trotzdem als Urlaubsregion erreichbar. Wir wollen die Saison retten und den wirtschaftlichen Schaden für die gesamte Region begrenzen“, hofft Tino Richter, Geschäftsführer des TVSSW. Täglich gehen beim Verband mehrere Hundert Anrufe ein. Auch wenn manche Einrichtung den Betrieb vorläufig einstellen mussten, planen andere schon die Wiedereröffnung. Auf der Internetsei-



*Die Eisenbahnwelten im Kurort Rathen sind wieder am Netz und hoffen auf einen schönen Sommer. Foto: Förster*

te des TVSSW (<http://www.saechsische-schweiz.de/service-shop/aktuelles.html>) gibt es eine Aufstellung für das Obere Elbtal. Dort erfährt der Gast, ab wann wo wieder geöffnet, bzw. wo noch geschlossen ist.

Das Biohotel Helvetia will schon zum 1. Juli wieder öffnen. Die „Villa Sendig“ im Parkhotel Bad Schandau ist ab 11. Juli wieder am Netz. Auch das Aparthotel Am Schlossberg beginnt Anfang Juli mit dem Betrieb. Und das Nationalparkzentrum Bad Schandau erwartet nach kurzer Schließung wieder

Besucher, ebenso der Campingplatz Ostrauer Höhe. Einrichtungen, die nicht in Elbnähe liegen, haben ohne Einschränkung geöffnet. Der Tourismusverband hat auf seiner Facebookseite mit „Was geht?“ eine Rubrik ins Leben gerufen, die Ausflugstipps für die Region bereithält.

In Hinterhermsdorf lädt die Obere Schleuse ein. Auch die Sächsische Schweiz im Miniformat in Dorf Wehlen braucht dringend Gäste. „Erst hat der lange Winter mit strengem Frost uns bis weit in den März/April das

Leben schwer gemacht und nun ließ das Hochwasser Gäste ausbleiben“, bedauert Karin Lorenz von der „Kleinen Sächsischen Schweiz“.

Die Kirnitzschtalbahn verkehrt wieder von Bad Schandau bis Lichtenhainer Wasserfall, die Felsenbühne hat den Spielbetrieb wieder aufgenommen und auch die Eisenbahnwelten Rathen freuen sich über Besucher, auch wenn noch nicht alles vollständig instand gesetzt ist. Der Malerweg ist komplett wieder begehbar! Und die Erlebniswelt SteinReich Hohnstein an der Basteizufahrt ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

„Wir animieren niemanden zum Katastrophentourismus, aber wenn alle nicht betroffenen Orte und Einrichtungen keine Gäste mehr bekommen, wird der Schaden für unsere Region noch größer. Die wohl schönste Art zu ‚spenden‘ und beim Wiederaufbau zu helfen wäre, wenn Sie Ihren Urlaub in der Sächsischen Schweiz verbringen“, so der Tourismusverband. Unter 03501/470147 gibt es Mo. -Fr. 8 - 18 Uhr alle nötigen Infos. (caw)